

BILD HAMBURG AM 09.05.2019

GROßMARKT HAMBURG | Wir arbeiten im Bauch der Stadt



Jeder kennt sie, und sie kennt jeden: Evelyn Feldmann (64) aus Ahrensburg arbeitet seit 41 Jahren auf dem Großmarkt Foto: Martin Brinckmann

Artikel von: **MICHAELA KLAUER UND MARTIN BRINCKMANN (FOTOS)**
veröffentlicht am 09.05.2019 - 06:52 Uhr

Hamburg – Er ist das grüne Herz und der große Bauch der Stadt!

Das Phänomen Hamburger Großmarkt, der größte Deutschlands: Seit mehr als 57 Jahren tobt in der historischen Halle jede Nacht das Leben, zwischen Bananenkisten und Salatköpfen, Südfrüchten aus aller Welt und Äpfeln aus dem Alten Land.

1,5 Millionen Tonnen Obst und Gemüse pro Jahr gehen über die Theke – an Gastronomen, Einzelhändler, Wochenmärkte. BILD bei den [Originalen vom Großmarkt:](#)

Evelyn Feldmann (64) am Stand der Elbegarten GmbH aus Glückstadt. Seit 41 Jahren beginnt ihr Tag um 2 Uhr morgens, fünf Tage die Woche. Beim BILD-Besuch um 3 Uhr strahlt sie: „Die Uhrzeit macht mir nichts aus. Mehr als fünf Stunden Schlaf gönne ich mir nicht, ich könnt‘ ja was verpassen.“ Evelyn kennt jeden. Und jeder kennt sie. Ihre gute Laune ist ansteckend. Rechnungen schreiben, kassieren, buchen. Nach Feierabend, um 10 Uhr, geht’s nicht ins Bett, sondern lieber zum Shoppen in die Innenstadt.



Die denkmalgeschützte Großmarkt-Halle in Hammerbrook. Jede Nacht wird hier gehandelt, was tagsüber auf den Tellern der Stadt landetFoto: Martin Brinckmann



Eine Halle weiter wartet Blumenhändler **Heinz Harden (62)**. Sein Leben ist ein kleiner, familienbetriebener Anbaubetrieb in Kirchwerder. Urlaub hatte er seit acht Jahren nicht, bis zu 90 Stunden pro Woche rackert er sich ab. „Ein Gartenbaubetrieb ist wie ein Krankenhaus, da muss immer jemand sein.“ Was ihn stört? „Heute erwarten die Kunden, dass es immer alles gibt, auch Sonnenblumen im Winter. So tickt die Natur nicht.“ Er will nach 31 Jahren Schluss machen mit dem Großmarkt, die Rente ist in Sicht. Nach der 6. Generation ist für den Betrieb Schluss, keiner der zwei Söhne will weitermachen.



Blumenhändler Heinz Harden (62) an seinem Stand vom Blumen-Großmarkt. Er ist Chef eines kleinen Anbaubetriebs in KirchwerderFoto: Martin Brinckmann

★★★

In Rente war er schon, doch die war nichts für **Joachim Köhler (67)**. Keiner kennt die 27-Hektar-Fläche so gut wie er. Deshalb kehrte der Eilbeker zurück. 47 Jahre Großmarkt hat Köhler erlebt. Heute leitet er die Führungen (montags, donnerstags, freitags, ab 6 Uhr), um Besuchern zu zeigen, was hier abgeht. „Ich bin stolz auf den Markt, da steckt mein Herzblut drin.“ Weil es in Hamburg immer weniger Einzelhändler gibt, gibt’s auch weniger Kunden vor Ort. Heute wird mehr ausgeliefert. Geblieben ist der Zusammenhalt. „Wir sind wie eine Familie. Das schweißt zusammen.“



Joachim Köhler (67) war schon in Rente und kam wieder zurück. Heute leitet er die Großmarkt-FührungenFoto: Martin Brinckmann